

Berufsschule feiert Doppeljubiläum

Bildung: »Tag der offenen Türen« für »100 Jahre und 75 Jahre plus« in Miltenberg und Obernburg

Von unserem Mitarbeiter
MARTIN ROOS

MILTENBERG/OBERNBURG. Am 3. Mai 1922 wurde in Miltenberg eine neue Berufsbildungsschule eröffnet. In diesem Jahr feiert die Staatliche Berufsschule Miltenberg-Obernburg ein doppeltes Jubiläum. Der Standort Miltenberg wird 100 Jahre alt, der Standort Obernburg 76 Jahre.

Wegen Corona konnte das 75-jährige Jubiläum im vorigen Jahr in Obernburg nicht gefeiert werden. Im Jahr 2003 wurden die Berufsschulen Miltenberg und Obernburg als eine gemeinsame Berufsschule im Landkreis Miltenberg zusammengefasst. Das neue Motto der Schule, das in diesem Jahr aus Anlass des Jubiläums über einen Schülerwettbewerb entstanden ist, lautet »Tradition – Innovation – Zukunft«.

Festakt am Samstag

Aus Anlass des Doppeljubiläums findet am Samstag, 26. November, um 10 Uhr ein Festakt für geladene Gäste in der Obernburger Stadthalle statt. Festredner ist Philipp Ehni, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Miltenberg-Obernburg und ehemaliger Schüler der Berufsschule Miltenberg. Von 13 bis 16 Uhr gibt es am gleichen Tag an beiden Standorten ein »Tag der offenen Türen« für die Bevölkerung (siehe »Hintergrund«). Eingeladen sind auch alle ehemaligen Schüler der Berufsschulen. Erstellt wurde eine Festschrift, die an Ehrengäste, Lehrer und Schüler verteilt wird. Die Ehrengäste erhalten ein von den Schülern selbstproduziertes nachhaltiges Give-away.

Zur Geschichte

Vorläufer der Staatlichen Berufsschule war eine private Handelsschule, die Schifferschule sowie die Steinhauerschule. 1908 und 1913 wurde eine Fortbildungsschule für gewerbliche und kaufmännische Berufe ins Leben gerufen. Erster Schulleiter war 1922 Nikolaus Katzenberger. Einen wesentlichen Beitrag zur Gründung und Integration dieser Vorläufer leistete die Stiftung des 1833 in Miltenberg geborenen Ehrenbürgers und in London verstorbenen jüdischen Kaufmanns William (Wolf) Klingenstein. Als Anerkennung an die Stiftung erinnern heute Gedenktafeln im Progymnasium und im Real- und Handelsschulgebäude.

1922 erhielt die Stadt Miltenberg von der Regierung von Unterfranken die Genehmigung, ab dem 1. Mai eine öffentliche Berufsbildungsschule für Knaben eröffnen zu dürfen. Der Unterricht fand in beengten Verhältnissen in der Volksschule statt. 1927 besuchten 153 Schüler die Berufsschule, davon 92 Auswärtige. In der früheren Real- und Handelsschule am Engelplatz teilte man der Berufsschule neue Räume zu. Noch im Juli 1944 unterrichteten



Die Staatliche Berufsschule am Standort Obernburg wird heuer 76 Jahre alt. Wegen Corona konnte das 75-jährige Jubiläum im letzten Jahr in Obernburg nicht gefeiert werden. Geplant ist hier eine Generalsanierung. Foto: Martin Roos

Hintergrund: »Tag der offenen Türen«

Der »Tag der offenen Türen« an der Berufsschule Miltenberg-Obernburg sieht am Samstag, 26. November, von 13 bis 16 Uhr folgendes Programm vor:

Standort Miltenberg:

- Körperpflege: Ausstellung »Bob in 100 Jahren« und diverse Vorführungen
- Kfz-Mechatronik: Ausstellung »Automobiltechnik früher und heute«
- Anlagenmechanik SHK: Offene Werkstatt: »Das heiße Rohr«
- Holztechnik: Offene Schreinerwerkstatt zum Ausprobieren
- Wirtschaft: Vorstellung der Berufe

Kaufleute im Büromanagement Bankkaufleute, Großhandelskaufleute, Verkäufer, Einzelhandelskaufleute, Industriekaufleute

- Aktion in der Aula: »Schlag die Bürgermeister« – Schüler treten gegen Bürgermeister aus der Region an.

Standort Obernburg:

- IT-Abteilung: Präsentation der humanoiden Roboter »Pepper und Nao«, die informativ und kommunikativ agieren können.
- Bautechnik: Ausstellung von Handwerksarbeiten, zünftiges Weißwurstessen

- Zimmerei: Schauwerkstatt und Angebot von Knobelspielen, Schüler arbeiten live an einem Werkstück

- Metallbearbeitung: Experimentelles Bestimmen von Hebekräften, Zeichnungen lesen, Programmieren in CNC, Drucken von Bauteilen mit 3-D-Drucker, Montage der gefertigten Teile
- Automobilkaufleute: Automobilausstellung verschiedener Händler aus der Region
- Industriekaufleute: Einblicke in die Praxis

Es fährt ein kostenloser Shuttle-Service mit einem American School Bus zwischen den beiden Standorten Miltenberg und Obernburg. (ro)

zehn hauptamtliche und 15 nebenamtliche Lehrkräfte insgesamt 1023 Schüler in 43 Klassen. Während des Zweiten Weltkrieges wurde zeitweise im heutigen Maria-Regina-Gebäude in Miltenberg unterrichtet. Nach dem Krieg forcierte der Miltenberger Stadtrat den Neubau einer Kreisberufsschule in der Gartenstraße. Nur in Amorbach blieb bis 1956 eine Nebenstelle der Hauswirtschaft bestehen.

Die Gründung einer Kreisberufsschule Obernburg initiierte der langjährige Obernburger Bürgermeister Willi Nees (1945 bis 1964). Sie wurde 1946 im Klingenbergers Stadtschloss gegründet, an den verschiedensten Schulnebenstellen organisiert und bekam 1955 mit dem Neubau in Obernburg in der Berufsschulstraße 10 ein neues Zuhause. Nach der Gebietsreform 1972 wurde der neugegründete Landkreis Miltenberg Sachaufwandsträger der Berufsschulen Miltenberg und Obernburg.

Zusammenlegung prophezeit

Schon 1994 prophezeite der damalige Schulleiter der Berufsschule Obernburg, Oberstudiendirektor Gottfried Gramm, dass

mittelfristig zur Stärkung der Berufsbildung im Landkreis Miltenberg vor allem aus Kostengründen nur eine Zusammenlegung der Obernburger Berufsschule, der Fachoberschule und der Berufsschule für Kaufmännische Assistenten mit der Miltenberger Berufsschule zu einem Berufsbildungszentrum des Landkreises Miltenberg die einzige Möglichkeit sei.

Als Fusion unter »Gleichen« gründete 2003 die Regierung von Unterfranken die Staatliche Berufsschule Miltenberg-Obernburg. Oberstudiendirektor Rainer Stelzig wurde mit der Leitung der neuen Berufsschule Miltenberg-Obernburg betraut. Der strategische Ausblick von Oberstudiendirektor Gramm aus dem Jahre 1996 war somit Realität geworden. Ein »Berufsbildungszentrum« war entstanden.

Berufsintegrationsklassen

Ab dem Schuljahr 2015/2016 wurden erstmals Berufsintegrationsklassen beschult. 160 berufsschulpflichtige Asylbewerber und Flüchtlinge wurden 2016/2017 in Berufsintegrations- und Sprachintensivierungsklassen unterrichtet.

Im März 2017 startete das »QmbS-Weiterentwicklungskonzept« mit dem Schwerpunkt Flüchtlingsbeschulung und im September wurde die »Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) auf beide Schulstandorte ausgeweitet. Seit Dezember 2019 ist Oberstudiendirektor Alexander Eckert Schulleiter der Staatlichen Berufsschule Miltenberg-Obernburg, der FOS/BOS Obernburg und der BFS für Kaufmännische Assistenten – E-Business Management.

Große Sanierung geplant

Am 16. Dezember 2019 beschloss der Kreistag einstimmig, dass die Berufsschule am Standort Obernburg komplett saniert werden soll. In Miltenberg sind der Abriss fast aller Gebäude und ein Neubau der Schule geplant. Erhalten wird lediglich das Kompetenzzentrum Körperpflege.

Zahlen und Fakten: Staatliche Berufsschule

Schüler: 1900
Lehrer: 87
Klassen: 91
Unterrichtete Berufe: 45 (ro)